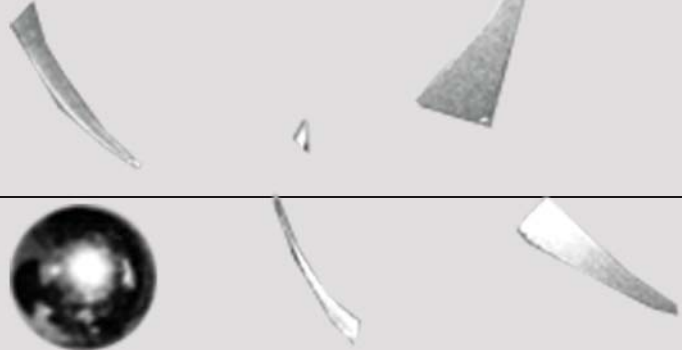


# Kugelsicher



Für den Einsatz auf dem Flughafen Zürich-Kloten hat Volk gepanzerte Elektro-schlepper entwickelt. Die speziell gesicherten Fahrzeuge werden eingesetzt, um kostbare Fracht wie Uhren, Schmuck und Diamanten sicher zwischen Flugzeug und Terminalgebäude hin und her zu transportieren. Ein Exklusivbericht.

Zürich, Stadt des Geldes. Wer denkt da nicht zuerst an die vornehme Zürcher Bahnhofstrasse, wo sich edle Luxusboutiquen, teure Schmuck- und Uhrengeschäfte, mondäne Hotels und die feinsten Adressen des europäischen Bankgewerbes aneinanderreihen? Viel weniger offensichtlich und in der öffentlichen Wahrnehmung daher auch weit weniger präsent sind dagegen die ungeheuren Werte, die Tag für Tag nur wenige Kilometer außerhalb des

Stadtzentrums auf dem Flughafen Zürich-Kloten umgeschlagen werden.

Weltweit werden nur rund 2 Prozent aller Warentransporte per Luftfracht befördert, diese repräsentieren aber gut 30 Prozent des gesamten Warenwertes. Gerade Produkte, die besonders kapitalintensiv sind, werden heute meist per Luftfracht an ihren Bestimmungsort transportiert. Dies können auch schlichte Speicherchips und Mikroprozessoren, die – obgleich weit weniger glamourös – ebenfalls oft Millionenwerte repräsentieren und dabei in besonderem Maße zeitkritisch sind. Die Abfertigung solcher Wertgegenstände ist für die Handlinggesellschaft Cargologic Ltd. nicht nur ein delikates, sondern auch ein lohnendes Geschäft. Das Unternehmen der Rhenus-Logistics-Gruppe ist einer der führenden Luft-

□ Den Transport kostbarer Fracht zum Flugzeug übernehmen besonders gesicherte Elektrofahrzeuge

frachthandler in der Schweiz und betreibt am Flughafen Zürich-Kloten ein hochmodernes Frachtterminal.

Die kostbare Fracht wird hinter doppelt gesicherten Eintrittsschleusen umgeschlagen. Oft wissen selbst die Mitarbeiter des Handlingunternehmens nicht genau, was sich im Einzelnen in den versiegelten Kisten und Säcken verbirgt. Nach der Abfertigung der umfangreichen Frachtpapiere durchläuft die Ware erneut eine Schleuse. Der Transport vom Frachtterminal zum Flugzeug erfolgt anschließend in gepanzerten Elektrotransportern, die Volk speziell für die Anforderungen von Cargologic entwickelt hat.

Die Fahrzeuge sind nach Beschussklasse B4 gepanzert und halten somit dem Beschuss mit mittelschweren Handfeuerwaffen (z. B. Kaliber .44 Magnum) stand. Das komplette Fahrerhaus wurde aus massiven Panzerplatten gefertigt und verfügt über zentimeterdicke Sicherheitsscheiben. Beim Schließen der Türen verriegeln die – ebenfalls gegen Beschuss gesicherten – Türschlosszylinder automatisch. Über ein GPS-Ortungssystem lassen sich die Fahrzeuge auf dem weitläufigen Flughafengelände permanent überwachen. Ein Video-Rückschausystem erleichtert das Rangieren des Fahrzeugs und erlaubt es den Fahrern, den rückwärtigen Raum einzusehen.

Mit seinem kräftigen 20-kW-Drehstrom-Asynchronmotor kann das Fahrzeug Anhängerlasten von bis zu 30 000 kg ziehen. Die besonders wertvollen Frachtgegenstände werden aber in dem gepanzerten Kofferaufbau des Fahrzeugs transportiert. Was genau, das bleibt selbstverständlich ein gut gehütetes Geheimnis. Aber als sicher darf gelten, dass einige der transportierten Waren ihren Weg in die Schaufensterauslagen der Zürcher Bahnhofstrasse finden werden. Bild: www.photocase/zebradir



□ Der gepanzerte Kofferaufbau des Elektro-schleppers

ⓘ Volk Fahrzeugbau, Bad Waldsee  
Tel.: 07524/9709-0  
www.volk.de